

GEFÖRDERTE UNIVERSITÄTSPROJEKTE 2018

UNIVERSITÄT WIEN

Weiterbildung im Spannungsfeld betrieblicher und individueller Logiken



Foto: Nadja Thoma

Mag. Dr. Nadja THOMA

Institut für
Bildungswissenschaften

Die Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen stellt eine wesentliche Voraussetzung für die langfristige Konkurrenzfähigkeit österreichischer Unternehmen dar (Bock-Schappelwein et al. 2012). Gleichzeitig ist Weiterbildung im Zuge der Etablierung der Programmatik lebenslangen Lernens seit Mitte der 1990er Jahre zu einem Imperativ individueller Lebensführung geworden (vgl. Rothe 2011). Sowohl in den Wirtschafts- als auch in den Bildungswissenschaften gibt es eine Vielzahl an Studien, die sich dem Thema Weiterbildung mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen widmen und zu einem sehr differenzierten Bild auf Weiterbildungsaktivitäten in Österreich und im gesamteuropäischen Raum beigetragen haben. Allerdings bleibt dabei ein zentrales Thema bislang empirisch weitgehend unbearbeitet, nämlich die Frage nach dem Spannungsfeld wirtschafts- und arbeitsmarktpolitischer Ziele auf der einen und individueller Bildungsbiographien und -interessen auf der anderen Seite. An dieser Leerstelle setzt die geplante Studie an und rekonstruiert bildungsbiographische Ausgangslagen und betriebliche Rahmenbedingungen aus der Binnenperspektive von Weiterbildungsteilnehmenden.

Theoretisch ist die Arbeit an Konzepten bildungswissenschaftlicher Biographieforschung (Alheit/Dausien 2007; Field 2009) und an Theorien lebenslangen Lernens (Rothe 2011) orientiert. Dadurch wird es ermöglicht, die Bedeutung von Weiterbildung aus der Binnenperspektive der Subjekte zu rekonstruieren und damit auch Aussagen über relevante gesellschaftliche und betriebliche Rahmenbedingungen zu treffen. Die empirische Grundlage der Studie bilden Gruppeninterviews mit Beschäftigten in Unternehmen unterschiedlicher Größe in Wien, mittels derer individuelle und betriebliche Logiken rekonstruiert und miteinander in Beziehung gesetzt werden. Ziel der Studie ist es, auf der Basis der empirischen Ergebnisse Empfehlungen für die Weiterentwicklung der österreichischen Weiterbildungslandschaft zu formulieren.

Projektlaufzeit: 1. November 2018 bis 31. Oktober 2019